



Pennies from Heaven

aud 97.786



Das Orchester 05/2021 (- 01.05.2021)

Quelle: <https://dasorchester.de/artikel/pennies-...>



Die Werke der klassischen Epoche spielt das Mandelring Quartett mit frischem Zugriff und hörbarem Vergnügen, die der romantischen Zeit mit edlem Ton. [...] Dieses Album ist unterhaltsam auf höchstem Niveau.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

De Gelderlander 10-03-21 (- 10.03.2021)

Quelle: <https://www.gelderlander.nl/luister-mee/...>



Strijkkwartet met flair is van vele markten thuis

[...] het Mandelring Quartett is van vele markten thuis en voorziet zijn 'Zugaben' van minstens zo veel flair als zijn concertstukken.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Der neue Merker 15.11.2020 (- 15.11.2020)

Quelle: <https://onlinemerker.com/pennies-from-he...>



Viele kleine Kostbarkeiten

„Pennies from Heaven“ mit dem Mandelring Quartett bei audite erschienen

[...] das elektrisierend musizierende Mandelring Quartett[...] erfasst den Ausdruckscharakter und Klangfarbenreichtum dieser Werke in bestmöglicher Weise. So ist eine interessante Mischung von Klassik und Unterhaltungsmusik zustande gekommen, die durchaus neue harmonische Sichtweisen eröffnet.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Fono Forum März 2021 (- 01.03.2021)

FONO FORUM
KLASSIK JAZZ HIFI

Wenn das Mandelring Quartett seine Notenschatzkiste plündert und 18 Titel für eine Zugabensammlung auswählt, ist Abwechslung garantiert. Von einzelnen Mozart- und Haydn-Sätzen bis zum "St. Louis Blues" von William C. Handy reicht das Spektrum, von Dvorák und Tschaikowski bis zu Leroy Anderson und Stevie Wonder. Zu erleben ist eine Vielfalt an Kostbarkeiten, an "Pennies From Heaven", wie das Album heißt – benannt nach dem gleichnamigen Film mit Bing Crosby.

Aber diese Vielfalt hat eine Kehrseite. Das Kurzweilige wirkt auf Dauer auch sehr kurzatmig, jedenfalls für mein Empfinden, weil die meisten Stückchen nur zwei bis vier Minuten dauern, bevor das Programm wieder in eine völlig andere Klangwelt hüpfert. Die daraus entstehenden Stilbrüche sind teilweise echt hart – etwa, wenn der Tango-Klassiker "La vi llegar" in das verträumte "Andante cantabile" aus dem ersten Quartett von Tschaikowski mündet, bevor mit "The Syncopated Clock" von Leroy Anderson ein leichtfüßiger Jazzrhythmus herbeitrippelt.

Dass das Album für meine Ohren nicht ganz rund läuft, mag aber auch am unterschiedlichen Grad der Vertrautheit mit dem Repertoire liegen: Das ätherische Schweben im frühen Mozart-Adagio, der Schmelz bei Dvorák: und auch der Humor von Schostakowitsch scheinen dem Mandelring Quartett eben doch erheblich näher zu sein, als mancher Ausflug ins vermeintlich leichtere Fach. In den Tango-Arrangements schafft das Ensemble wirklich ein ganz eigenes Klima – aber in anderen Momenten des Programms bleiben die Interpretationen streckenweise zu "klassisch" – da klingt die exzellente Formation nicht so frei und natürlich, wie es die Musik fordert.

Radio Bremen 20.11.2020 (- 20.11.2020)

Quelle: <https://www.bremenzwei.de/musik/neue-alb...>

radiobremen 

BROADCAST: CD-TIPP

Das Mandelring Quartett liefert ein Kaleidoskop der Stile

Seit 37 Jahren spielt das renommierte Quartett schon zusammen – und fast genauso lange gehört es zu den besten Ensembles der Streichquartett-Welt. Normalerweise spielen die drei Geschwister Sebastian, Nanette und Bernhard Schmidt sowie Andreas Willwohl das große Repertoire für diese klassische Besetzung von Beethoven bis Brahms, von Schubert bis Schumann. Mit "Pennies from heaven" hat sich das Mandelring Quartett aber einen Herzenswunsch erfüllt: Hier sind jede Menge Zugabe- und Lieblingsstücke zu hören, echte "Schmankerl" zwischen E- und U-Musik.

Wie klingt's?

Mit Tango, Filmmusik, Blues oder auch Klassik ist so ziemlich jedes musikalische Genre auf dem neuen Album des Mandelring Quartetts vertreten. Lustvoll werden hier Grenzen überschritten, und musikalische Scheuklappen kennt das Ensemble nicht. Jeder Titel auf dieser Platte versprüht unglaubliche Spielfreude.

Warum hören?

"Pennies from Heaven" ist eine echte Wundertüte, ein Kaleidoskop der Stile. Allen Stücken gemeinsam ist die extrem hohe Qualität des Quartettspiels und der ebenso hohe Unterhaltungswert. Das ist eine Platte, die Spaß macht, – auch und gerade in diesen Zeiten. "Pennies from Heaven" mit dem Mandelring Quartett ist ein Geschenk des Himmels.

BROADCAST

Einen schönen guten Abend und willkommen zur Klassikwelt am Mittwoch. Die drei großen B's der Musikgeschichte sind heute dabei – sprich Bach, Beethoven und Brahms. Dazu gibt es am Ende die neue und wunderbare CD „Pennies from Heaven“ des Mandelring Quartetts mit Zugabestücken zwischen E- und U-Musik. [...]

Hallo und willkommen zur zweiten Stunde der Klassikwelt. Hand auf's Herz: Zu Beginn dieses Jahres hatten viele Musikfreunde fast ein bisschen Angst, dass in diesem Jahr ein Komponist alles dominieren würde: Ludwig van Beethoven. Weltweit waren Tausende von Konzerten zu seinem 250. Geburtstag geplant. Dann kam Corona und alles war anders. Livekonzerte wurde abgesagt, und Streaming war das neue Zauberwort. Vom Beethoven-Jahr ist also nicht viel übrig geblieben, aber die fatale Situation hat auch unerwartete Früchte hervorgebracht. So hatte das Schweizer Klaviertrio eigentlich mit Folge 5 seine Gesamteinspielung sämtlicher Trios von Beethoven abgeschlossen. Durch die Corona-Krise hatte das fabelhafte Ensemble aus der Schweiz plötzlich keine Konzerte mehr. Martin Lucas Staub, der Pianist des Trios, hatte plötzlich ganz viel Zeit und entdeckte in seinen Noten zu Hause eine Bearbeitung von Beethovens 2. Sinfonie für Klaviertrio. Das Trio hat diese ungewöhnliche Version von Beethovens Sinfonie dann auch im Studio aufgenommen. Herausgekommen ist dabei eine echte Rarität zum Beethoven-Jahr. Die bekannte Musik in neuer Verpackung klingt erfrischend anders, und das Schweizer Klaviertrio wird hier zum farbigen „Mini-Orchester“. Hier kommen die ersten beiden Sätze aus Beethovens zweiter Sinfonie in D-Dur in der Fassung für Klaviertrio...

Musik Beethoven – 24'09 (Tracks 5 + 6)

Das Schweizer Klaviertrio mit den ersten beiden Sätzen aus der zweiten Sinfonie von Ludwig van Beethoven in einer Bearbeitung für Klaviertrio. Von wem diese Fassung stammt, ist nicht ganz klar – vermutlich von Beethoven selber, wahrscheinlich war aber auch sein Schüler Ferdinand Ries beteiligt. Auf jeden Fall ein ganz neues Hörerlebnis und eine bekannte Musik in neuem Mäntelchen. Mit dieser neuen CD hat das fabelhafte Ensemble aus der Schweiz seiner Gesamteinspielung aller Klaviertrios von Beethoven abgeschlossen.

Bremen Zwei mit der Klassikwelt am Mittwoch und Neuheiten vom Phonomarkt. Zum Schluss kommt jetzt noch ein echtes „Schmankerl“. „Pennies from Heaven“ hat das renommierte Mandelring Quartett seine neue Platte genannt. Seit 1983 gehört das Mandelring Quartett zu den besten Quartetten der Szene. In mehr als einem Vierteljahrhundert haben sich die vier so ziemlich durch das gesamte Quartett-Repertoire gespielt. Nun hat das Ensemble eine ganze CD mit Zugaben, Lieblingsstücken und echten Bonbons gemacht. Eine Platte, die einfach nur Spaß macht. Ob E oder U spielt hier keine Rolle, das Mandelring Quartett spielt mitreißend und frisch in jedem Genre. Hier kommt jetzt ein bunter Mix von Stücken von Stevie Wonder, Joseph Haydn, Juan Crisostomo de Arriaga und Héctor Varela...

Musik CD „Pennies“ – 11'56 (Tracks 14 – 17)

Das Mandelring Quartett mit vier Stücken von Stevie Wonder, Haydn, Arriaga und zum Schluss Héctor Varela. Zu hören sind diese tollen und bunt gemischten Zugabestücke auf der neuen CD „Pennies from Heaven“ mit dem wunderbaren Mandelring Quartett – heute hier in der Klassikwelt auf Bremen Zwei.

Normalerweise spielt das renommierte Quartett ja die große Literatur für diese Besetzung von Beethoven, Schubert Schumann, Brahms und Co. Auf der neuen Platte spielen die vier aber echte „Herzensstücke“ – kurz und knackig, mal frech, mal melancholisch. Ein Kaleidoskop der Stile, immer aber hochkarätig und unglaublich unterhaltsam. Ich habe hier jetzt wirklich die Qual der Wahl, denn alle Stücke auf dieser Platte sind hörenswert. Jetzt kommt das Mandelring Quartett nochmal mit dem Titelstück der CD „Pennies from

Heaven“, einem Walzer von Dvorak und dann einem Tango von Mariano Mores – viel Spaß!

Musik CD „Pennies“ – 11´01 (Tracks 3 – 5)

Das Mandelring Quartett mit drei Stücken aus seiner neuen CD „Pennies from Heaven“, zuletzt dem Tango „Cafetin de Buenos Aires“ von Mariano Mores. Eine herrliche Platte, die das Image des Streichquartetts gegen den Strich bürstet und einfach Spaß macht – auch und gerade in diesen Zeiten!
Das war´s für heute in der Klassikwelt auf Bremen Zwei – ich wünsche eine gute Nacht und sage tschüss bis bald – mein Name ist Wilfried Schäper...

Füllmusik Mandelring Tracks 7 – 9 zum Blenden

Rondo 21.11.2020 (- 21.11.2020)

Quelle: <https://www.randomagazin.de/kritiken.php...>

RONDO
Das Magazin
für
Klassik
& Oper
Magazin

[...] aus jeder dieser Miniaturen macht das wunderbar wandlungsfähige Mandelring Quartett einen kleinen Volltreffer.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Stadtanzeiger Neustadt 4. Dezember 2020 (- 04.12.2020)

Quelle: <https://www.wochenblatt-reporter.de/stad...>

WOCHENBLATT
-REPORTER.DE

CD-Tipp

Himmlisch schöne Zugaben-CD vom Mandelring Quartett: Pennies from Heaven

Selbst eingefleischte Fans werden sich beim Hören der 18 Zugaben neu in das internationale Spitzenquartett verlieben. [...] Wir staunen über die unglaubliche Wandlungsfähigkeit des Mandelring Quartetts, das mit jedem Stück eine neue Sprache erfindet und sich traumwandlerisch sicher von einer Klangsphäre in die nächste bewegt.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

SWR SWR 2 Treffpunkt Klassik - Sonntag, 27. Dezember 2020 (- 30.11.1999)

Quelle: <https://www.ardaudiothek.de/treffpunkt-k...>



Neue CDs

Jazzig und lässig

[...] dieses Mandelring Quartett offenbart wieder einmal sein besonderes Talent, ins Schwarze zu treffen und den Charakter eines Stücks auf die Spitze zu treiben. [...] Ja, da sieht man die Goldtaler regelrecht vom Himmel rieseln, wenn das Mandelring Quartett Arthur Johnstons „Pennies from Heaven“ spielt: ein tönendes Schneeflockenglitzer, ein bisschen wie in einer amerikanischen Weihnachtsshow. Aber die

Vier können auch die Gesangsmelodie mit Schmackes und Portamenti hinlegen, mit Schleifern und Schlenkern, sehr jazzig und lässig. Besser als jede Unterhaltungsmusik. Eine CD, die einfach Spaß bringt und die dunklen Gedanken vertreibt.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Vorarlberger Nachrichten Mittwoch, 18. August 2021 (- 18.08.2021)



Musiktipps zur Schubertiade

Das schillernde Kaleidoskop zeigt das Mandelring Quartett von seiner ganz persönlichen Seite,

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.ClassicsToday.com March 2021 (- 01.03.2021)

Quelle: <https://www.classicstoday.com/review/enc...>



Encores From The Mandelring Quartett

Encores From The Mandelring Quartett

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.highresaudio.com 25.11.2020 (- 25.11.2020)

Quelle: <https://www.highresaudio.com/de/review/m...>



LISTENING TIPP

Die Musik auf dem Album Pennies from Heaven des Mandelring Quartetts erweist sich als glänzende Himmelsgabe, die in Gestalt von sternwürdigen Interpretationen klassischer Stücke und stets auf den Punkt abgelieferten Stücken Unterhaltungsmusik in bunter Mischung nichts weniger als pure Freude und wohlthuenden Trost zum Ausklang des virusbedingt problematischen Jahres 2020 verbreitet.

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

www.pizzicato.lu 08/11/2020 (- 08.11.2020)

Quelle: <https://www.pizzicato.lu/category/cd-rev...>



Notizbuch eines Rezensenten – CD-Kurzrezensionen von Remy Franck (Folge 286)

Für Feinschmecker

Pennies From Heaven, das sind Lieblingsstücke aus ihrem Repertoire, welche die Musiker des Mandelring Quartetts als Zugaben in ihren Konzerten spielen. Es ist eine hinreißende Folge von 'Pennies' von Kreisler, Mozart, Tchaikovsky, Mozart, Borodin, Shostakovich u.v.a., 18 Tracks mit einschmeichelnden Themen, exquisit serviert. Ein Schlemmer-Programm!

www.pizzicato.lu 25/11/2020 (- 25.11.2020)

Quelle: <https://www.pizzicato.lu/musikalische-go...>



Musikalische Goldstücke

Die Tradition der Zugaben gibt es mindestens so lange, wie es einen bürgerlichen, kommerziellen Konzertbetrieb gibt. Ebenso lange wird kontrovers über die kurzen musikalischen Beigaben diskutiert, die nicht auf dem offiziellen Programm stehen. Bei Operaufführungen geht das manchmal soweit, dass noch während der Aufführung ganze Arien wiederholt werden, weil das Publikum anscheinend nicht genug von den schönen Klängen bekommen kann.

Die Zugabe ist die Kirsche auf dem Kuchen nach einem intensiven Konzertabend, eine schöne Melodie, die man mit auf den Heimweg nimmt. Für das Mandelring Quartett sind Encores 'Pennies from Heaven' kleine Goldstücke als Belohnung für das Publikum und auch für sich selbst.

Pennies from Heaven – ein Popsong von Arthur Johnston, mittlerweile ein Jazzstandard, ist eine der Zugaben und zugleich der Titel des neuen Albums des Mandelring Quartetts.

Das Quartett hat in seiner fast 40-jährigen Konzerttätigkeit ein großes Repertoire aufzuweisen, mit einem stattlichen Fundus an Zugaben. Der Moment war gekommen, Lieblingsstücke auf Platte zu pressen, eine CD, die nicht bloß ein Potpourri ist, schnell produziert und verpackt. Das entspräche nicht den eigenen Ambitionen des Mandelring Quartett, das wiederholt für seine Expressivität, Musikalität und das blinde Verständnis untereinander gelobt wird. All diese Eigenschaften kommen auch in diesem äußerst kurzweiligen Programm zur Geltung.

Die vier Musiker spielen die 18 Titel lässig, aber nicht nachlässig. Auch eine Zugabe will ernst genommen werden. Da ist sie beim Mandelring Quartett in besten Händen.

The tradition of encores exists at least as long as there is a bourgeois, commercial concert business. Just as long is the controversial discussion about short musical encores that are not on the official programme. In opera performances, this sometimes goes so far that entire arias are repeated during the performance because the audience can't seem to get enough of the beautiful sounds.

The encore is the cherry on the cake after an intense concert evening, a beautiful melody to take home with you. For the Mandelring Quartet encores are 'Pennies from Heaven', little pieces of gold as a reward for the audience and for themselves.

Pennies from Heaven – a pop song by Arthur Johnston, now a jazz standard, is one of the encores and

also the title of the Mandelring Quartet's new album.

In its almost 40 years of concert activity, the quartet has built up a large repertoire, with an impressive collection of encores. The moment had come to include favourite pieces on a CD that is not just a potpourri, quickly produced and packaged. This would not be in keeping with the Mandelring Quartet's own ambitions, which has been repeatedly praised for its expressiveness, musicality and blind understanding of each other. All these qualities also come to the fore in this extremely entertaining programme.

The four musicians play the 18 titles nonchalantly, but not carelessly. An encore also needs to be taken seriously. With the Mandelring Quartet it is in the best hands.



Inhaltsverzeichnis

Das Orchester 05/2021..... 1
 De Gelderlander 10-03-21..... 1
 Der neue Merker 15.11.2020..... 1
 Fono Forum März 2021..... 2
 Radio Bremen 20.11.2020..... 2
 Radio Bremen 11.11.2020 "Klassikwelt", 22:04 Uhr..... 3
 Rondo 21.11.2020..... 4
 Stadtanzeiger Neustadt 4. Dezember 2020..... 4
 SWR SWR 2 Treffpunkt Klassik - Sonntag, 27. Dezember 2020..... 4
 Vorarlberger Nachrichten Mittwoch, 18. August 2021..... 5
 www.ClassicsToday.com March 2021..... 5
 www.highresaudio.com 25.11.2020..... 5
 www.pizzicato.lu 08/11/2020..... 6
 www.pizzicato.lu 25/11/2020..... 6

